KURZWAHLPROGRAMM FÜR EIN ZUKUNFTSSTARKES KÖNIGSTEIN

ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

GRUENE-KOENIGSTEIN.DE

Kurzwahlprogramm „Für ein zukunftsstarkes Königstein“
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Königstein/Glashütten
Sektion Königstein

Das vollständige Wahlprogramm finden Sie unter
https://www.gruene-koenigstein.de

Inhalt

Unser Königstein	4
Gemeinsam Leben	6
Klima und Umwelt	9
Nachhaltige Mobilität	12
Digital Vorangehen	15
Nachhaltig Wirtschaften	18
Moderne Demokratie	20

Unser Königstein

Unsere Lebensqualität hängt in hohem Maße von der Gestaltung des direkten Lebensumfeldes ab. Gleichzeitig hat unsere Lebensweise Auswirkungen, die über die nähere Umgebung hinausgehen und die Lebensbedingungen der Zukunft beeinflussen. Alle Aspekte, die in das Wahlprogramm der GRÜNEN einfließen, stellen sich der Aufgabe, unser Leben in Königstein heute für morgen zu gestalten:

Die Innenstadt Königsteins als Erlebnisraum

Die GRÜNEN fordern, die zentralen Flächen als Treffpunkte für alle Generationen zu gestalten: Gesundheit, Kultur und Ökologie als Erlebniselemente werten das Zentrum auf.

Barrierefreiheit und Tourismus als Wirtschaftsfaktoren

Eines unserer wichtigsten Ziele ist die durchgängige barrierefreie Teilhabe am öffentlichen Leben. Diese unterstützt auch den Markenkern ‘Gesundheit‘ und ermöglicht so, neue Besuchergruppen anzusprechen - ein Effekt, der durch die Attraktivitätssteigerung der Burg und des Kurbads gefördert werden muss.

Mobilität statt Verkehr in der Innenstadt

Die GRÜNEN fordern die autofreie Innenstadt, das gilt auch für ebenerdige zentrale Parkplätze. Alternative Optionen sind zu prüfen. Die GRÜNEN befürworten die zentrale Anbindung des ÖPNV in der Stadtmitte mit der entsprechenden Infrastruktur. Jeglicher Schleichverkehr durch die Stadt kann und muss unterbunden werden.

Bauen für die Zukunft unter sozialen, klimatischen und ökologischen Kriterien

Die GRÜNEN fordern, die Genehmigung jeglicher Bauvorhaben davon abhängig zu machen, ob sie ökologisch, klimagerecht und generationengerecht über ihre gesamte Lebensdauer hinweg sind. Zudem fordern sie die Stadt Königstein auf, bezahlbaren Wohnraum in eigener Regie zu bauen und zu bewirtschaften.

Teilhabe: In welcher Stadt wollen wir leben?

Die GRÜNEN fordern die digitale partizipative Begleitung der Entwicklungsschritte der Innenstadtgestaltung für alle Bürger*innen. Dazu fordern wir „Moderne Demokratie“!

Gemeinsam Leben

Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam in unserem schönen Königstein leben? Die Antwort von uns GRÜNEN auf diese grundsätzliche Frage lautet: Alle Bürger*innen, egal welchen Alters oder welcher Herkunft, sollen am Leben in Königstein teilhaben und es mitgestalten können.

Hierzu gibt es bereits viele großartige Vereine, Initiativen, Interessensgruppen und andere Einrichtungen, sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen. Diese sollen, wo nötig, gestärkt, ergänzt und vernetzt werden. Nur wenn jede Bürgerin und jeder Bürger weiß, welche Möglichkeiten in unserer Stadt angeboten werden, können sie diese nutzen und bereichern.

Errichtung eines offenen Bürger*innenhauses

Die GRÜNEN fordern die Schaffung von Räumlichkeiten in einer zentralen Lage, um im Sinne des geförderten Bundesprogrammes „Mehrgenerationenhaus“ einen Bürgertreffpunkt zu etablieren.

Aufwertung der Königsteiner Wälder und Wiesen als Naherholungsgebiete

Wir GRÜNEN möchten die Natur um Königstein herum nicht nur bewahren, sondern auch für die Bürger*innen als Naherholungsgebiet attraktiver machen und das Verständnis für Wald und Biodiversität fördern.

Zukunftsstarke Vereine: VereinT in Königstein

Die GRÜNEN fordern pragmatische Unterstützung unserer vielfältigen Vereinswelt bei ähnlich gelagerten Herausforderungen wie Einhaltung von DSGVO und Schutzkonzepten sowie eine Plattform für bessere Vernetzung untereinander.

Ausreichende, gute und moderne Betreuungsplätze für unsere Kinder

Die GRÜNEN fordern eine flexible, familienfreundliche und zukunftsstarke Kinderbetreuung, insb. den weiteren Ausbau der U3-Betreuung sowie die Bezuschussung und Qualitätssicherung durch die Stadt. Auch das Bewusstsein für ökologische und nachhaltige Ernährung in Kitas und Kindergärten soll gefördert werden. Erzieher*innen sollen durch günstigen Wohnraum in Königstein Fuß fassen können.

Starkes Angebot für die Kinder- und Jugendarbeit außerhalb der Betreuungseinrichtungen

Die GRÜNEN fordern sinnvolle Angebote für die Königsteiner Jugendlichen zur Mitgestaltung der Stadt inkl. der Schaffung eines Jugendparlaments oder Jugendbeirats.

Entwicklung hin zu der seniorengerechten Kommune – Age friendly City

Barrierefreiheit und digitale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben müssen selbstverständlich werden und unsere Senior*innen u.a. durch einen Seniorenbeirat mehr in die zukünftige Stadtgestaltung einbezogen werden.

Klima und Umwelt

Auch in Königstein erleben wir inzwischen hautnah die sich in erschreckender Weise entwickelnden Umwelt- und Klimaphänomene: schwindende Artenvielfalt, Starkregen, Dürren, kränkelnde Wälder und Trinkwasserknappheit. Die Frage der Trinkwasserversorgung beschäftigt uns seit Jahren, unser Wald ist stark gezeichnet und wir beobachten den Rückgang der Artenvielfalt. Gleichzeitig erleben wir, dass Plastikverpackungen, Pizzakartons, Feuchttücher und sogar Masken achtlos im Wald und in der Umwelt "entsorgt" werden. Als GRÜNE Königstein wollen wir nicht nur den großen globalen Herausforderungen vor Ort begegnen, sondern auch einen respektvollen Umgang mit der Natur und unserer Umwelt vorantreiben.

Wir fordern den ambitionierten Neustart beim Klimaschutz und konkrete Maßnahmen und Planungen für ein klimaneutrales Königstein bis 2035.

Verbindliches Umwelt- und Klimaschutzkonzept

Königstein braucht neben dem spezifischen Klimaschutz- und Energiekonzept ein zukunftsorientiertes und langfristig vorausschauendes Umwelt- und Abfallkonzept, das den Status-quo und die zentralen Zukunftsherausforderungen analysiert und die darauf aufbauenden Maßnahmen zielgerichtet verbindet.

Biotopvernetzung zum Schutz der Wildbienen und der Förderung der Artendiversität

Damit Tiere in einem sich verändernden Lebensraum wandern, ausweichen und somit überleben können, setzen wir uns für die Vernetzung von Biotopen ein. Dazu soll die Stadtverwaltung die verstärkte Zusammenarbeit mit den Königsteiner*innen und mit lokalen Naturschutzverbänden initiieren.

Pestizidfreies Königstein

Wir möchten Pestizide aus Königstein verbannen und fordern die Stadtverwaltung auf, gemeinsam mit den lokalen Naturschutzverbänden eine Strategie für ein pestizidfreies Königstein zu entwickeln. Einzelwirkstoffe wie z. B. Glyphosat oder Neonikotinoide sind schnellstmöglich zu verbieten.

Positionierung als nachhaltige touristische Destination

Wir wünschen uns die Positionierung und aktive Vermarktung von Königstein als dezidiert nachhaltige touristische Destination. Hierzu soll das Stadtmarketing entsprechende Konzepte und Angebote entwickeln.

Nachhaltige Mobilität

Die Energiewende sowie der Erhalt unserer Umwelt und lebenswerter Räume werden auch in Königstein nur mit einer Verkehrswende gelingen. Nachhaltige Mobilität ist die Schlüsselfunktion für soziale Teilhabe, denn jede*r sollte Zugriff auf das jeweils beste Verkehrsmittel haben. Deshalb wollen wir GRÜNE eine echte Verkehrswende in unserer Stadt und Umgebung gestalten. Dabei setzen wir auf die drei V:
Verkehr vermeiden – Verkehr verlagern – Verkehr verbessern

Die GRÜNEN wollen Rahmenbedingungen schaffen, um durch intelligente Mobilitätskonzepte die Lebensqualität der Menschen zu steigern. GRÜNE Verkehrspolitik ist Wohlfühlpolitik. Wir wollen Abgase und Verkehrslärm verringern und setzen auf klimafreundliche Fortbewegung. Wir wollen die unterschiedlichen Stärken der verschiedenen Verkehrsarten zielgerichtet unterstützen, vorhandene Ressourcen bestmöglich nutzen und für die Zukunft schonen.

Wir wollen mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer!

Der Raum in Königstein wird Stück für Stück neu aufgeteilt. Wir fordern eine sichere und barrierefreie Infrastruktur mit mehr Platz für Fußgänger*innen, Radfahrende und Menschen mit Behinderungen. Die identifizierten Maßnahmen des Fahrradwegekonzepts müssen rasch umgesetzt werden. Auch die Anbindung an das überregionale Fahrradwegenetz gehört ebenfalls dazu.

Attraktive Alternativen zum eigenen PKW

Das Auto soll so weit wie möglich von flexiblen, nachfragegesteuerten ÖPNV-Modellen abgelöst werden. On-Demand-Angebote sowie Mitfahrer-Bänke und die Förderung von Sharing-Angeboten sollen auch in Königstein die Lücke zwischen Taxi und Bus schließen und das eigene Auto weitgehend entbehrlich machen.

Schul- und Kitawege sollen sicherer werden – ohne Auto!

Unsere Vision ist es, durch die konsequente Förderung von Fuß- und Radverkehr und des ÖPNV eine uneingeschränkte und sichere Mobilität auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen zu garantieren. Gleichzeitig leisten wir dadurch einen Beitrag zum Klima- und Gesundheitsschutz sowie zur Verbesserung der Lebensqualität aller Königsteiner*innen.

Mehr Fahrräder und E-Bikes für Königstein!

Die Benutzung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel soll noch selbstverständlicher werden. Wir GRÜNEN meinen hierzu: Die Nutzung des Fahrrads muss für alle Bevölkerungsgruppen – auch die schwächsten – sicher, leicht und zügig möglich sein.
Die Infrastruktur muss so geplant und gestaltet werden, dass sie für die sichere und gemeinsame Nutzung von Fahrrädern, Lastenrädern, Fahrrädern mit Anhängern und Elektrofahrrädern geeignet ist. Dazu gehört auch die Installation von Ladestationen.

Starker ÖPNV für Königstein!

Eine unserer Kernforderungen für die nächste Wahlperiode ist die Implementierung eines Fahrgastrates, der die Fahrgastinteressen gegenüber Stadt, Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen vertritt.

Der attraktive, für alle erschwingliche und verlässliche Nahverkehr soll zukünftig das Rückgrat einer sozial-ökologischen Mobilität bilden - die Autozentrierung von Verkehrspolitik, Stadtplanung und Gesellschaft muss der Vergangenheit angehören.

Digital Vorangehen

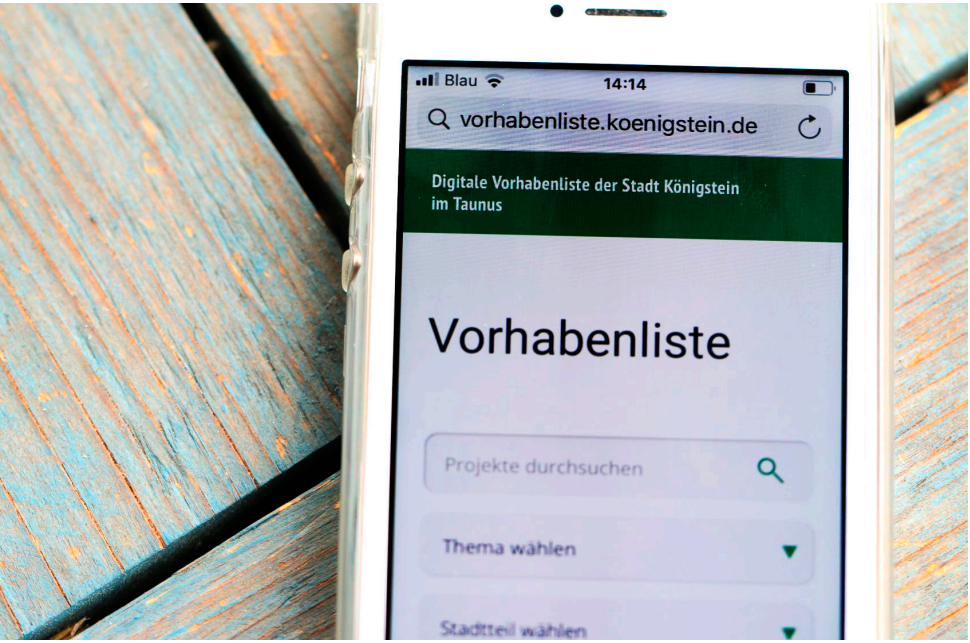
Beim Netzausbau in Hessen geht es unter der schwarz-grünen Landesregierung kontinuierlich voran. Bis 2025 sollen flächendeckend Gigabitanschlüsse bereitgestellt werden. Schulen, Krankenhäuser und Gewerbegebiete sollen bis 2022 weitgehend Anschluss an das Glasfasernetz erhalten. Im Hochtaunuskreis sollen bis Ende 2021 alle betroffenen Haushalte mit einer Bandbreite von bis zu 1 Gigabit/s zukunftssicher ausbaut sein. Aber Digitalisierung ist viel mehr: Viele Handlungsabläufe können durch eine zielgerichtete Digitalisierung und Automatisierung zur Steigerung der Lebensqualität beitragen und stellen einen erheblichen Zeitgewinn dar.

Vor diesem Hintergrund wollen die GRÜNEN in Königstein die digitalen Chancen für unsere Stadt nutzen: Sie wollen Königstein zunftsstark machen, aber auch dafür Sorge tragen, dass digitale Risiken für unser Zusammenleben früh erkannt und vermieden werden.

Königsteiner Digitalstrategie 2025

Wir fordern die Entwicklung der „Königsteiner Digitalstrategie 2025“. Sie soll parallel zu den gesetzlichen Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bis spätestens Ende 2022 entwickelt worden sein und die Grundlagen schaffen für die Einführung digitaler Bürger*innen-Services („Digitales Rathaus“), einer KönigsteinApp und auch weitere Projekte sowie smarte Energieversorgung mit einbeziehen.

Zur Stärkung der Digitalstrategie fordern wir die Sonderprüfung zu den finanziellen und organisatorischen Konsequenzen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), die Informations- und Dialogwebsite für mehr Transparenz sowie den Beirat zur digitalen Umstellung und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung, damit die Interessen der Bürger*innen von Anfang an zur Sprache kommen.



Digitales Café

Die GRÜNEN Königstein möchten ein generationenübergreifendes „Digitales Café“ in Königstein einrichten, das allen Interessierten den niedrigschwelligen und einfachen Zugang zu den digitalen Möglichkeiten der Stadtverwaltung, der Stadt und darüber hinaus bietet.

Digitales Jugendzentrum

Um das Jugendzentrum zukunftsstark zu machen, wollen wir die digitale Infrastruktur und das digitale Bildungs- und Unterhaltungsprogramm des JuZ stärken. Hierzu soll gemeinsam mit den Jugendlichen und Sozialarbeiter*innen ein Konzept entwickelt werden.

Smart City und Digitale Infrastruktur

Stärkung der Infrastruktur auf dem Weg zu einer intelligenten und vernetzten Stadt durch technische Lösungen zur Steuerung und langfristigen Senkung des Energieverbrauchs.

Flächendeckende Digitale Dorflinden bis 2025

Bis spätestens 2025 wollen wir ein umfassendes Netz öffentlich zugänglicher „Digitaler Dorflinden“ (freies WLAN) für die Stadt Königstein und die Ortsteile eingerichtet haben.

Nachhaltig Wirtschaften

Wir GRÜNE wollen eine Wirtschaftspolitik, die auf die realen Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet ist und mit dem Umweltschutz in Einklang steht. Für Königstein bedeutet das, bestehende Gewerbeflächen zu erhalten, damit Arbeitsplätze vor Ort weiterbestehen und neue entstehen können. Wir brauchen Raum für Dienstleistung, Büros, Handel, Hotels und Gewerbe. Die Chancen der Digitalisierung sollen genutzt werden, ohne ihre Herausforderungen auszublenden. Digitalisierung muss den Menschen dienen, der Mensch muss im Mittelpunkt stehen. Um dem sich verschärfenden Fachkräftemangel besonders in wichtigen Feldern wie Erziehung, Pflege und Dienstleistung entgegenzuwirken, muss auch in Königstein bezahlbarer Wohnraum erhalten bleiben und neu entstehen. Hier müssen klare Konzepte für den Bau und die Finanzierung, zum Beispiel mit Hilfe von Stiftungen, erstellt werden.

Wirtschaft vor Ort stützen

Der heimische Einzelhandel, das Handwerk, Dienstleister und Restaurants wollen wir aktiv fördern, u.a. durch gemeinsames digitales Marketing oder z.B die „Königstein App". Die Innenstadt soll durch die Reduzierung des Individualverkehrs lebenswert gestaltet werden und Aufenthaltsräume für Bürger*innen geschaffen werden.

Grüne Finanzen

Finanzierungsbedarfe sollen zukünftig durch nachhaltige Formen der Finanzierung gewährleistet werden. Kommunale Anlagevermögen sollen gemäß EU-Taxonomy nachhaltig angelegt werden (Stichwort „sustainable finance").

Moderne Demokratie

Die überwiegende Mehrheit der deutschen Bevölkerung (81%) wünscht sich mehr Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten im politischen Prozess. Gleichzeitig sind 60% der Befragten bereit, sich über den Gang zur Wahlurne hinaus in Form von Bürger*innenbegehren, Diskussionsforen oder Anhörungen aktiv in Entscheidungen einzubringen.

Auch in Königstein spüren wir den Wunsch der Bürger*innen, zwischen den Wahlen mehr Einfluss nehmen zu können. Wir sind überzeugt, dass die Beteiligung bei Verfahren und vor Entscheidungen einen wichtigen Beitrag für das zukunftsstarke Königstein leisten kann. Dafür wollen wir uns als GRÜNE Königstein stark machen.

Entwicklung von „Leitlinien zur Stärkung der Bürger*innenbeteiligung in der Stadt Königstein“ im Dialog

Leitlinien definieren Regeln der Beteiligung und beschreiben Möglichkeiten und Grenzen. Sie erläutern Verfahren und Abläufe und geben mit verbindlichen Standards einen institutionellen Rahmen vor.

Ausweitung und Professionalisierung der Bürger*innenversammlungen

Bürger*innenversammlungen sind ein wichtiges Element der Beteiligung. Sie werden in Königstein zurückhaltend genutzt und sollten weiter professionalisiert werden.

Die GRÜNEN Königstein fordern mindestens zwei Bürger*innenversammlungen pro Jahr und mindestens eine für jeden Ortsteil. Eine unabhängige und professionelle Moderation der Versammlung soll den Dialog zwischen Bürger*innen und Stadtverwaltung stärken. Alle Bürger*innenversammlungen sind online live zu streamen und danach öffentlich verfügbar zu halten.

Entwicklung agiler Bürger*innen-Befragungs-Tools für kommunalpolitische Themen und Zufriedenheitswerte

Im Rahmen der Dialog-Website fordern wir die Entwicklung flexibler Befragungs-Tools (on-/offline). Eine jährliche Bürger*innenbefragung und ein Bürger*innenpanel (repräsentative Stichprobe, die über einen längeren Zeitraum gemessen wird) sollen die wichtigsten drei Zufriedenheitswerte der Königsteiner Einwohner*innen messen. Im Rahmen der Dialog-Website sollen die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für digitale Blitzumfragen geschaffen werden. Mit diesen agilen Umfragen sollen Meinungs- und Stimmungsbilder der Bürger*innenschaft zu aktuellen kommunal- und regionalpolitischen Themen sichtbar gemacht werden.

Einführung eines zweijährigen Pilotprojekts „Königsteiner Bürger*innenbudget“

Mit dem Bürger*innenbudget in Höhe von jährlich 25.000 Euro können Ideen und Projekte aus der Bürger*innenschaft umgesetzt werden. Die Projektideen werden geprüft und durch eine Online-Abstimmung bewertet. Die TOP10-Ideen werden im Rahmen einer Bürger*innenwerkstatt auf Ihr Gemeinwohl und von der Verwaltung rechtlich im Detail geprüft. Danach erfolgt – online – die Abstimmung über die Projekte. Die Gewinnerprojekte innerhalb des Bürger*-innenbudgets werden verbindlich umgesetzt.

Sie möchten unsere politische Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende.

Spenden an:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Königstein/Glashütten
Nassauische Sparkasse
IBAN DE79 5105 0015 0245 0414 11
BIC NASSDE55XXX
Stichwort: Königstein Kommunalwahl 2021

www.gruene-koenigstein.de

IMPRESSUM

Herausgeberin

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Königstein/Glashütten

V. i. S. d. P.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Königstein/Glashütten

vertreten durch Dr. Bärbel von Römer-Seel

Le-Mêle-Str. 26, 61462 Königstein i.Ts.

Layout und Gestaltung

Sascha Planz

Druck und Papier

gemeindebriefdruckerei.de, gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“